



## Öffentlicher Aufruf.

### Pfarrer Leonhard Pitz

---

Das Bistum Aachen bittet, dass sich Betroffene sexualisierter Gewalt melden in Zusammenhang mit einem verstorbenen Priester. Betroffene, Zeitzeugen und alle, die zur Aufklärung beitragen können, können sich an die Hotline des Bistums Aachen wenden. Die entsprechende Telefonnummer und Angaben zur Erreichbarkeit finden Sie am Ende des Aufrufs.

### Pfarrer Leonhard Pitz – mutmaßlicher Täter

Gegen den im Jahr 1994 verstorbenen Pfarrer Leonhard Pitz liegt dem Bistum Aachen eine Beschuldigung sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige/Schutzbefohlene vor. Sie bezieht sich auf den Tatzeitraum 1967, als Leonhard Pitz Pfarrer von St. Josef, Alsdorf, war.

#### Die biografischen Daten im Überblick

18.03.1919	geboren in Aachen
1949	Kaplan St. Sebastian, Würselen
1954	Kaplan St. Jakob, Aachen
1959	Kaplan St. Mariä Heimsuchung, Alsdorf-Schaufenberg
1961	Vikar St. Josef, Alsdorf
1963	Pfarrvikar
1964	Titularpfarrer
1967	Pfarrer
1973-1983	Dechant Dekanat Alsdorf
1992	Ruhestand
28.03.1994	verstorben

Sollten Sie in diesem oder einem anderen Fall betroffen sein oder Angaben dazu machen können, nehmen Sie gerne Kontakt mit der Hotline des Bistums auf:

**Hotline des Bistums Aachen 0241 452-225**

oder nutzen das Online-Formular unter [www.missbrauch-melden.de](http://www.missbrauch-melden.de)

Die Hotline ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9:00 bis 16:00 Uhr erreichbar. Donnerstags von 16:00 bis 20:00 Uhr.

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und es stehen Ihnen geschulte Kontaktpersonen zur Seite.



# Öffentlicher Aufruf.

## Pfarrer Leonhard Pitz

---

### **Hinweis:**

Dieser Aufruf enthält die dem Bistum Aachen Stand 30. September 2023 zur Person bekanntgewordenen Beschuldigungen.

Diese basieren entweder auf den rechtskräftigen Feststellungen eines weltlichen oder kirchlichen Gerichts; dann wird die Bezeichnung „Täter“ verwandt.

Sofern gegen die Person mindestens ein positiv beschiedener Antrag auf Anerkennung des Leids wegen des Zufügens sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige oder Schutzbefohlene als plausibel bewertet wurde, wird der Beschuldigte als „mutmaßlicher Täter“ bezeichnet.

Grund dafür ist, dass derartige Beschuldigungen nicht mit der erforderlichen Gewissheit feststehen, um den Beschuldigten als „Täter“ bezeichnen zu können.